



33. Int. Hagen-Klassik 03.Juni.2017



Ausführungsbestimmungen sportlich zur Hagen Klassik 2017:

Der Hagener AC 1905 heißt Sie recht herzlich willkommen zur 33.Hagen-Klassik. Die Veranstaltung ist von den Straßenverkehrsbehörden genehmigt worden. Sollten Sie dennoch irgendwo Schwierigkeiten bekommen verweisen Sie bitte auf den Veranstalter.

Auf der gesamten Fahrt gelten die Bestimmungen der STVO. Befahren Sie in keine Straßen, in denen die Einfahrt oder Durchfahrt verboten ist, es sei denn, dass der Fahrtauftrag Sie zwingend dort hineinführt. Der Veranstaltung liegt vom Start bis zur ZK2 eine 38er Durchschnittsgeschwindigkeit zu Grunde.

Rallyeschild, / Startnummern: Befestigen Sie die Rallyeschilder jeweils vorne und hinten am Fahrzeug, ohne die Kennzeichen zu verdecken, die Startnummern bringen Sie bitte an den Seiten an.

Fahrtunterlagen:

- Sie erhalten neben diesen Ausführungsbestimmungen drei Bordkarten. Teilnehmereinträge sind darin im farbigen Teil vorzunehmen, weiße Felder sind dem Veranstalter vorbehalten. Geben Sie die aktuelle Bordkarte jeweils am Ziel einer Etappe bei der Zeitkontrolle ab.
- Ferner haben Sie Blatt 1 + 2 des Bordbuches zum Einarbeiten in die Aufgaben erhalten. Das weitere Bordbuch bekommen Sie am Start zur Veranstaltung ausgehändigt. Vom Kartenbild handelt es sich um nicht maßstabgerechte, vergrößerte 50.000er Karten.

Kontrollen: Die Einhaltung der vorgesehenen Fahrtstrecke wird kontrolliert durch Ihre eingetragenen Kontrollen in den Bordkarte. Bitte notieren Sie alle Kontrollen, die rechts zur Fahrtstrecke stehen, dokumentenecht im nächsten freien Feld in Ihrer Bordkarte (kein Bleistift). Bei Stempelkontrollen erhalten Sie einen Stempel in das nächste freie Feld der Karte. Ein Muster einer Kontrolle hängt am Start aus.

Fahrtauftrag:

- Der Streckenverlauf zur Lösung der Aufgaben erfolgt in der Karte.
- Die Streckenbeschreibung erfolgt durch Chinesenzeichen und Kartenausschnitte. In den Kartenausschnitten ergibt sich der Streckenverlauf durch das kürzeste Verbinden der farbige eingezeichneten Aufgabenteile in Form von Strichen und Pfeilen. Dabei ist der Anfang des Aufgabenteils (Beginn des Striches oder Pfeiles) maßgebend.
- Die Verbindung des letzten Aufgabenteils der alten Karte und des ersten der neuen Karte erfolgt vom Start zur ZK1 nach dem neuen Karte, von der ZK1 zur ZK2 nach der zuletzt gefahrenen Karte.
- Wenn es zur Lösung der Fahraufgabe nötig ist dürfen Aufgabenteile teilweise oder ganz vor oder nach dem Lösen befahren werden. Aufgabenteile gelten als gelöst, wenn sie zum Zeitpunkt Ihres Erreichens vollständig ohne Unterbrechung befahren wurden.
- Zur Verbindung der Aufgabenteile dürfen nur Straßen und Wege berücksichtigt werden, die durchgängig doppellinig gezeichnet und angebunden sind. Kartographische Zeichen wie z.B. Bäume, Symbole oder Ortsnamen unterbrechen dabei die Doppellinigkeit nicht. Veranstaltermarkierungen oder Hinweise sowie nachträglich eingefügte Symbole unterbrechen die Doppellinigkeit auch dann, wenn nur eine Seite des Straßenverlaufs unterbrochen ist.
- Ist ein Aufgabenteil mit A oder E gekennzeichnet markiert das den ersten bzw. letzten zu fahrenden Aufgabenteil in diesem Kartenabschnitt.



33. Int. Hagen-Klassik 03.Juni.2017

ADAC

Ortsclub im ADAC Westfalen e.V.

- Es gilt in jedem Fahrtabschnitt (ZK zu ZK) das Einbahnstraßenprinzip. Das heißt einmal gefahrene Straßen dürfen danach grundsätzlich nicht in Gegenrichtung befahren werden. Ist durch die Aufgabenstellung oder äußere Umstände ein Fahren gegen die bereits gefahrene Richtung unvermeidlich, so ist vorrangig so wenig wie möglich Gegenrichtung zu fahren.
- Lässt sich ein Aufgabenteil nicht anfahren, z.B. wegen Streckensperrung / Unfall o.ä., ist der Streckenverlauf ab hier neu zu lösen. Ggf. ist der Aufgabenteil nicht mehr zu berücksichtigen.
- Punkte oder Streckenverläufe, die außerhalb des Straßenverlaufs der Karte liegen, sind nach Örtlichkeit anzufahren und ergeben sich vor Ort zweifelsfrei.
- Die Entfernungsangaben bei Chinesenzeichen bestehen aus Km und Meilen (jeweils Abschnitt und Gesamt). Die Angabe der Gesamtstreckenlänge bezieht sich dabei immer auf den Anfang dieses Streckenabschnitts, nicht auf die Gesamtstrecke ab der letzten ZK.
- Ferner finden Sie im Bordbuch Hinweise darauf, wie lange Sie an dieser Stelle ungefähr unterwegs sein sollten. Diese Hinweise dienen zur Orientierung, damit Sie Ihr eigenes Tempo im Verhältnis zur Idealzeit einschätzen können und sind nicht bindend.
- Vereinzelt sind den Kartenausschnitten zusätzliche Ausschnittsvergrößerungen beigelegt. Diese dienen nur zur Verdeutlichung der Aufgabe oder den Örtlichkeiten und stellen keine zusätzliche Aufgabe dar. Sie sind als solche klar erkennbar.

Gleichmäßigkeitsprüfung / Wertungsprüfung:

Sie treffen während der Veranstaltung auf GLP's/WP's mit zwei unterschiedlichen Aufgabenstellungen.

1. Sollzeitprüfung (A-E Prüfung): Die Zeitmesspunkte und die Fahrtstrecke ergeben sich aus dem Bordbuch. Vor dem Start steht jeweils Einweiser oder eine Stempelkontrolle. Fahren Sie bitte nach Weisung los und passieren kurz dahinter den Start (Lichtschrankenmessung) fliegend. Die Sollzeiten ergeben sich aus diesen Fahrtunterlagen. Nach Beendigung der GLP fahren Sie bitte direkt weiter bis das Ende der GLP (Pylonenmarkierung oder per Aufhebungsschild) erreicht ist, um andere Teilnehmer nicht zu behindern.
2. Zielzeitprüfung: Der ungefähre Standort des Ziels ergibt sich aus den Fahrtunterlagen. Sie wählen Ihren Startpunkt und Ihre Startzeit selbst. Das Ziel ist ca. 25 bis 50 m vor der Zeitnahme mit einem gelben Schild angekündigt. Passieren Sie das Ziel der GLP / Lichtschranke zu einer selbstständig bestimmten vollen (60 sec.) oder halben (30 sec.) Minute entsprechend der Veranstalterzeit. Grundlage für die Zeitnahme ist dafür die am Start angegebene Funkuhrzeit. Zwischen dem gelben Schild und dem Ende der GLP (wie 1) besteht absolutes Überhol- und Halteverbot.

Strafpunkte:

- ZK für die Zeitabweichung/min = 1 Wertungspunkt
(Der Veranstalter behält es sich vor, strafpunktfreie Toleranzen bei Zeitverzögerungen zu gewähren.)
Auslassen einer ZK = Wertungsverlust
Auslassen einer DK/SK/OK = 5 Wertungspunkte
- GLP pro 1/100 Sekunde Abweichung = 0,01 Wertungspunkte
Anhalten in der Zeitnahmezone,
sowie Maximalpunkte GLP = 5 Wertungspunkte



33. Int. Hagen-Klassik 03.Juni.2017

Ortsclub im ADAC Westfalen e.V.



Zeitplan / Fahrtzeiten:

Der verbindliche Zeitplan mit Startzeiten der einzelnen Teilnehmer wird im Bereich der Papierabnahme ausgehängt.

<u>Zeitplan:</u>		<u>GLP Zeiten:</u>	
ZK - Startzeit erstes Fahrzeug	9.16 h	GLP 1	30 sec.
ZK1 an	195 min.	GLP 2	25 sec.
Pause		GLP 3	Zielzeit
ZK 1 ab	13.16 h	GLP 4	Zielzeit
ZK 2 an /ab	125 min.	GLP 5	9 sec.
ZK 3 Ziel (Vorzeit erlaubt)	50 min.	GLP 6	10 sec.

Bei Fragen oder Problemen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Günter Spindeler	0151 56062414
Stefan Kunze	0170 8323303
Achim Helms	0176 52799905
Bernd Schrade (Vorwagen)	0173 2790976
Peter Renfort	0160 92725345

Bitte nehmen Sie Rücksicht gegenüber anderen Teilnehmern, vermeiden Sie Kolonnenbildung und lassen Sie schnellere passieren. Wir wünschen Ihnen eine angenehme und unfallfreie Fahrt.

Die Fahrleitung